

Jeffrey Pollack tritt überraschend als Chef der WSOP zurück

Von M.W.

Wenige Tage nach Ende der zweiterfolgreichsten Saison in der Geschichte der World Series of Poker gab Jeffrey Pollack seinen Rücktritt bekannt. Als Grund nannte er, dass er auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen ist. In einer offiziellen Stellungnahme des Marktführers heißt es, dass derzeit kein Nachfolger für den Posten gesucht wird.

Pollack war bereits als Marketing-Experte bei der NASCAR-Serie und in der National Basketball League beschäftigt. 2006 kam er zur WSOP und half dabei, Poker als feste Größe im Profisport zu etablieren: „Wir haben viel für die Geschichte und die Tradition getan“, lobt er seine Arbeit selbst. Konkrete Pläne für die Zukunft habe er allerdings noch keine.



Jeffrey Pollack
(Bildquelle:
ACEMag.net)

Ein weiteres Verdienst seiner Tätigkeit ist die erstmalige Gründung eines Spielerbeirates. Auch beim Verhandeln der Verträge mit ESPN wirkte Pollack an vorderster Front mit. Harrah's, Besitzer der WSOP, und ESPN haben einen 12-Jahresvertrag abgeschlossen, wodurch die Fernsehpräsenz und die Popularität von Poker weiter erhöht werden soll.

Eine Tradition wurde dadurch aber gebrochen. So wird der Main Event der World Series seit vergangem Jahr vor dem

Finaltisch für lange Zeit unterbrochen. Dies soll ESPN eine ausführliche Übertragung des Turnierverlaufes ermöglichen. Die Meinungen dazu waren und sind geteilt.

Für Harrah's war die Entscheidung in jedem Fall ein voller Erfolg. So wurden in diesem Jahr 30 Episoden des Main Events ausgestrahlt. Über 60.000 Spieler nahmen an diesem Megaevent teil, so viele wie nie zuvor. Insgesamt wurde um unfassbare 174.000.000 Dollar gepokert.